

Die Stube der Stadt. **treffpunktstutzegg** Luzern



Jahresbericht 2023

Treffpunkt Stutzegg, Baselstrasse 75, 6003 Luzern
041 240 05 67
info@stutzegg.ch
www.stutzegg.ch

Trägerschaft
Verein Hôtel Dieu, Brambergstrasse 4a, 6004 Luzern

Vorstand
Jacqueline Keune (Co-Präsidentin)
041 210 74 78
jacqueline.keune@stutzegg.ch

Administration
Ingrid Bang
041 410 61 48
ingrid.bang@spitalschwestern.ch

Bankverbindung
Raiffeisen Luzern CH46 8080 8009 3724 1504 7

Gestaltung und Redaktion
Jacqueline Keune

Fotos
©Christine Brunner, Sophie Burkhard Sattler, Ueli Hofer

März 2024

Inhalt

- Vorwort
- Aus dem Vorstand
- Aus dem Betrieb
- Kreativität
- StutzeggPlus
- Mitarbeitende 2023
- Jahresstatistik
- Erläuterungen Jahresrechnung
- Erfolgsrechnung und Budget
- Bilanz
- Dank



Ein Vierteljahrhundert Stutzegg – wer hätte das am 20. Januar 1998 gedacht?



«Als Mahl begann. Und ist ein Fest geworden, kaum weiss man wie. Die hohen Flammen flackten, die Stimmen schwirren, wirre Lieder klrirten aus Glas und Glanz, und endlich aus den reifgewordenen Takten: entsprung der Tanz. Und alle riss er hin. Das war ein Wellenschlagen in den Sälen, ein Sich-Begegnen und ein Sich-Erwählen, ein Abschiednehmen und ein Wiederfinden.» (Rainer Maria Rilke)

Vorwort

Das Fest, zu dem wir im Jubiläumsjahr einladen durften, wurde zu einem dieser Feste, die sich mit keinem Geld der Welt machen lassen.

Das Mass dafür sollte das Wort von Nicolas Rolin sein, des vermögenden Kanzlers, der zusammen mit seiner Frau Guigone de Salins Mitte des 15. Jahrhunderts das Hôtel Dieu in Beaune gestiftet hat:

«Nichts ist schön genug für die Armen.» Entsprechend gab es auch bei uns ein festliches Essen, ein Dessertbuffet, das manche Augen hat weit werden lassen, und vierköpfige Musik, die ans Herz gegriffen hat.


Aber es waren nicht zuerst das feine Menü, der leckere Nachtisch und die in-nigen Lieder, die aus einem Anlass ein Fest haben werden lassen, das sich ins Herz geschrieben hat. Es war vor allem das, was aus dem Einzelnen ein Gemeinsames hat werden lassen: das Tanzen. Aber kein Paartanz zu zweit und keine kesse Solo-Sohle, die da aufs Parkett gelegt worden wäre, sondern ein gemeinschaftliches Tanzen jenseits von allem Fox-Trott ... Ein beteiligender und bewegendere Reigen zu vielen, die sich an den Händen fassen und miteinander in den Rhythmus der Musik einschwingen – auf ihre ganz eigene und doch gemeinsame Weise in lachender Freude! Wie ein Hineingezogen-Werden in die ganz grosse Bewegung der Sterne, die um die Sonne tanzen. Eine Bewegung, die die eigene

Schönheit neu fühlen und für Momente glauben lässt, dass es nichts auf der Welt gibt, das nicht gut und schön wäre.

Der noch jüngere Mann, der durch einen Hirnschlag seine Sprache verloren hat und verstummt ist; die Mutter, die durch den Krieg auf dem Balkan für ihr Leben traumatisiert worden ist; die junge Frau, die an schweren Depressionen leidet, der Freiwillige, das Ehrenmitglied, die Vorständin – sie alle drehen und wenden sich im gemeinsamen Tanz, der alle Unterschiede aufhebt und eine tiefe Verbundenheit und Verwandtschaft erfahren lässt. Wie eine Ahnung von Reich Gottes ...

Aber das zurückliegende Stutzegg-Jahr war nicht nur Fest, sondern war vor allem Alltag. War wie immer Präsenz und Aufmerksamkeit für vielfach benachteiligte Menschen, war Einkaufen und Kochen und Putzen, war Erstellen von Einsatzplänen und Abfassen von Finanzierungsgesuchen, war Team-Supervisionen und Vorstandssitzungen. Und es war und es ist diese wunderbare Bewegung der Freude und des Dankes, die sich durch alles hindurchzieht.

*Für den Vorstand,
Jacqueline Keune*



Aus dem Vorstand

Am Freitag, 20. Januar 2023, waren es genau 25 Jahre her, seit unser Treff zum ersten Mal seine Tür geöffnet hatte. Aus diesem Anlass trafen sich Stutzegg-Gäste, Team- und Ehrenmitglieder mit dem Vorstand zu einem Apéro in der Gaststube. Sepp Riedener und Josef Moser erzählten von den Anfängen, und die Gäste zeigten grossen Appetit, was wir als Freude über das Jubiläum interpretierten.

Bald darauf zierte ein Plakat mit der Aufschrift «Die Stube der Stadt – 25 Jahre (1998–2023)» ein Fenster des Stutzeggs. Gleich an zwei Anlässen feierten wir das Jubiläum: Am Montag, 22. Mai, erinnerte sich die Stutzegg-Familie beim Abendgebet in der Sentikirche an die spirituellen Wurzeln des Gasthauses, an das «Hôtel Dieu» in Beaune, und bat um den Segen für die kommenden Jahre.

Am Samstag, 27. Mai, waren Gäste, Mitarbeitende und Ehrenmitglieder zum Festanlass mit Abendessen in den Pfarreisaal St. Karl eingeladen. Rund 70 Personen konnte der Vorstand ein vom Café Sowieso fein zubereitetes Menü servieren. Ein Fotorückblick, die lüpfige Musik der Gruppe TantoCanto, die musikalische Präsentation eines Stutzegg-Gastes sowie ein Spiel im grossen Kreis trugen zum fröhlichen Zusammensein bei. Die feine, mit dem Stutzegg-Häuschen verzierte Geburtstagstorte rundete das Fest ab.

Die Feiern des Jubiläumsjahres wurden von einigen Stutzegg-Wohltätigen mit zusätzlichen Spenden unterstützt, für die wir dankbar sind. Zudem weckte das Jubiläum das Interesse verschiedener Medien, sodass Vorstand und Team die Gaststube in Luzern und Umgebung weiter bekannt machen konnten.

Auch im 2023 war der Stutzegg am Marktplatz 60plus präsent. Es ist erfreulich, dass sich dort viele gute Gespräche mit Interessierten entwickeln konnten. Einzelne von ihnen liessen sich auch auf die Liste für neue Freiwillige setzen. Wie solche gefunden werden können, war auch ein wiederkehrendes Thema an den Vorstandssitzungen. Ohne unsere Freiwilligen könnten wir den Gästen unsere Stube zum Verweilen und Austauschen bei einem einfachen Essen nicht öffnen. Auch ihnen gilt unser herzlicher Dank. Die Jahresversammlung fand im Juni in der GasseChuchi statt. Leider mussten wir hier Ruth Bisang aus dem Vorstand verabschieden. Acht Jahre lang hatte Ruth ihre Ideen und ihre positive Haltung in den Vorstand eingebracht, konnte immer neu Freiwillige gewinnen und war ihre Ansprechperson. Wir liessen Ruth nicht gern ziehen, sind aber sehr dankbar für ihren Einsatz in all den Jahren. Der Stutzeggbecher möge sie an den besonderen Ort und seine Gäste erinnern.

Im September lud der Vorstand die Freiwilligen als Dank für ihren Einsatz zum Ausflug in das Agrarmuseum Burgrain in Alberswil ein. Die Führung zum Thema «Wer ist Landwirtschaft?» wurde ebenso geschätzt wie die ruhige Atmosphäre beim Zvieriplättli. Hier konnten wir zudem Urs Brunner als neues Vorstandsmitglied herzlich willkommen heissen. Zusammen mit einem Fachmann wurde über den Sommer eine neue Homepage entwickelt. Das Ergebnis wirkt einladend und unkompliziert. Die Fotos, die Texte und das Erscheinungsbild tragen die Handschrift von Jacqueline Keune. Mit ästhetischem Gespür und viel Herzblut begleitete sie dieses Projekt. Ein Besuch auf der Seite lohnt sich immer: www.stutzegg.ch

Im Herbst standen wie jedes Jahr die Einladung zum Adventshöck, der Entwurf der Weihnachtskarte und das Budget des kommenden Jahres auf den Traktandenlisten.

Die Sitzungen des Vorstands finden stets in einer offenen, vom Engagement aller getragenen Atmosphäre statt, sodass es eine Freude ist, unseren Teil zum Wohl der Gäste des Treffs beizutragen.

*Für den Vorstand,
Franziska Loretan-Saladin*



*Was schätzen Sie, wie viele Apfelsorten gibt es allein in der Schweiz? – Mehr denn 500!
Ein schöner Stutzegg-Ausflug ins Amt Willisau und eine lehrreich-nachdenkliche Reise durch die Landwirtschaft.*

Aus dem Betrieb

Wir dürfen auf ein lebendiges, gefülltes und feierliches Jubiläumsjahr zurückblicken. Verschiedene Anlässe für unsere Gäste, Freiwilligen, für Team und Vorstand liessen uns alle grosse Verbundenheit unter uns spüren, und wie viel Herzblut alle in den Stutzegg hineingeben. Und für einmal öffneten wir im Jubiläumsjahr unsere Türen etwas weiter und gaben bei verschiedenen Medienterminen Einblick in den Gastbetrieb. In der Folge erfuhren wir herzliche und wertschätzende Resonanz von vielen Seiten, was uns nachhaltig wärmt und bestätigt. Auch die Nomination für den «Anerkennungspreis Quartierleben» der Stadt Luzern bescherte uns eine grosse Freude.



StutzeggPlus-Angebot: Gemeinsam kochen.

Und bei allem stehen sie immer im Mittelpunkt: unsere Gäste! So fanden auch letztes Jahr neue Gäste den Weg in den Stutzegg und ihre Zahl belief sich schon bald wieder auf jene von vor Corona und gar darüber hinaus. Das bunte Miteinander von langjährigen und neueren oder

schnuppernden Gästen bestätigt unser Angebot täglich neu. Und eine durchgeschauerte Pfanne oder ein abgegriffenes Spielset zu ersetzen, erfüllt uns mit der Gewissheit, dass dieser Ort gesucht und gebraucht wird.

Unsere Angebote über den normalen Gastbetrieb hinaus (StutzeggPlus) liessen unsere Gäste Erlebnisse und Erfahrungen geniessen, die hochgeschätzt und reichlich verdankt wurden. Dabei ist es uns wichtig, möglichst viele Gäste mit einer breiten Angebotspalette zu erreichen: Kulturelles wie Kulinarisches, Wohltuendes aus Shiatsu, Meditation und Yoga oder gesellige Ausflüge ins Grüne zu Fuss, auf dem Schiff oder mit der Bahn.



Supervision der Freiwilligen.

Und wenn Christine vom Team die Highlights gebündelt in ein Fotoalbum packt, ist der Nachgenuss in der Gaststube gesichert und sorgt für Gesprächsstoff! So finden die letztjährigen Angebote, etwa die Schifffahrt nach Beckenried, der festliche Besuch im KKL, der ausgelassene

Kegelspass, der sinnliche Besuch im Zirkus Monti, die interessante Führung in der Kerzenfabrik oder das genussvolle Bräteln im St. Karl nebst anderen Anlässen, sicher Platz im Fotoalbum 2023!

Und einmal mehr lässt sich nicht genug Danke sagen für alle kleinen und grossen Handgriffe unserer freiwilligen Mitarbeitenden. Sie bringen nebst ihrem tatkräftigen Mit-Anpacken durch ihre vielfältigen Ressourcen und warmen Herzen so viel Farbe in die Stube! Einmal mehr DANKE! In 2023 fanden fünf neue Freiwillige in den Treff, und es ist wunderbar, wie geschmeidig die Integration in die Stutzegg-Familie gelungen ist.



Sonntagsbrunch der Gäste.

Darüber hinaus hat uns die Erfahrung der Verletzbarkeit aus den Corona-Jahren veranlasst, einen Springerpool mit Freiwilligen zu erschliessen, die im äussersten Notfall nach vereinbarten Grundlagen einen Einsatz ohne Team-Präsenz stemmen würden. Dabei dürfen wir auf

neun motivierte Freiwillige zählen und hoffen, dass ihr Einsatz nicht nötig wird. Im Team blicken wir zufrieden auf ein zwar dichtes, aber auch sehr gelungenes Jahr zurück. In unserer Zusammenarbeit sehen wir uns gerne als Crew auf einem Segelschiff, welche dieses unabhängig von den Launen der See mit eingeübten Handgriffen, gutem Augenkontakt und sicherem Tritt auf Kurs hält. Dabei erfahren wir die Freude am gemeinsamen Segeln auf der bunten «Pearl Stutzegg». Auf unserer Fahrt werden wir unterstützt durch jährlich fünf Coachings aus dem Hause Mehrsicht AG, welche wir auch zweimal jährlich für die Freiwilligen anbieten.



Am beliebten Spieltisch im Treffpunkt.

In diesem Sinne steuern wir zuversichtlich und gut gelaunt in das neue Jahr und neuen Stutzegg-Erfahrungen entgegen!

*Für das Team,
Heidi Rösch*

Kreativität

Der Verein Hôtel Dieu stellt der Künstlerin Anna-Lisa Schneeberger seit 11 Jahren das kleine Atelier, das sich im 1. Stock des Stutzegg befindet, kostenlos zur Verfügung. Im Gegenzug leitet die freischaffende Illustratorin und visuelle Künstlerin regelmässig verschiedene kreative Angebote für Gäste des Stutzegg an. Das jährliche «Adventskranzen» etwa entwickelte sich in den letzten Jahren zum kleinen Highlight für die Gäste des Stutzegg! So ist bei diesem Tun immer auch rege Anteilnahme garantiert. Ästhetische und praktische Überlegungen mischen sich mit traditionell christlichen Vorstellungen und sorgen für Diskussionen und lustige Geschichten über den

Basteltisch hinaus zu den Nebentischen. Farben, Formen und dekorative Elemente steigern sich für die Gäste fast zum Politikum, wie es Anna-Lisa schmunzelnd ausdrückt.

Die Künstlerin versteht ihr ganzes gestalterisches Angebot vor allem als Gelegenheit, dass sich Gäste des Treffs mit allen Sinnen ausdrücken, einbringen und das schöpferische Tun auch als Möglichkeit der erweiterten Kommunikation nutzen können. Kreatives Ausprobieren eröffnet neue Zugänge und hilft mit, sich selbst immer wieder neu kennen zu lernen.

*Für das Team,
Heidi Rösch*



Anna-Lisa Schneeberger verzaubert mit Gästen und Freiwilligen ein Stutzegg-Fenster ...

StutzeggPlus



*Machen wir uns
miteinander auf den Weg
– die einen kundig der Sterne
die anderen kundig der Stürme
die Dritten erprobt im Hoffen –
werden die einen uns
die Sterne zeigen
werden die anderen uns
durch die Stürme führen
werden die Dritten
uns an die Hand und
von der Angst nehmen*

*Und am Ende
ganz am Ende
wird das Grau sich teilen
wird der Himmel sich lichten
und in der Erinnerung
blau sein
nur blau*

Frei nach Reiner Kunze

«Eine Entdeckungsreise besteht nicht darin, nach neuen Landschaften zu suchen, sondern neue Augen zu bekommen.» (Marcel Proust)

Der Ausflug mit Gästen nach Weggis möchte wie alle Ausflüge, kleine Wanderungen oder Spaziergänge mit ihnen vor allem das Eine: mit Neuem in Berührung bringen und Neues erfahren lassen – in Gemeinschaft.



Mitarbeitende 2023

Team

| | |
|------|---|
| 2007 | Flurina Calzaferri (30 %) |
| 2010 | Michi Merkle, Stellvertreter Leitung (75 %) |
| 2013 | Christine Brunner Muntwyler (60 %) |
| 2022 | Heidi Rösch, Leiterin (40 %) |

Freiwillige

| | |
|------|-----------------------------|
| 1998 | Sr. Emma Fust |
| | Sr. Hedy Jossen |
| 1999 | Dominika Notter |
| 2002 | Adelheid Stampfli |
| 2010 | Barbara Ritter |
| 2014 | Cécile Peterhans |
| | Marcel Peterhans |
| | Markus Zahno |
| 2015 | Marry Rentsch |
| | Tove Schmidle-Gottenborg |
| 2016 | Franz Scherer |
| 2017 | Armin Ritter |
| 2018 | Marita Capol |
| | Helena Häberli-Zimmermann |
| 2019 | Monika Schürch |
| | Bhubi Vaidya |
| 2020 | Brigitte Wyss |
| 2021 | Cornel Baumgartner |
| | Linda Bläsi |
| | Veronika Quadrelli |
| 2022 | Werner Koch |
| | Bruno Rosset |
| | Bernadette Schürmann |
| 2023 | Verena Binkert |
| | Luzia Bucher |
| | Antoinette Lachat |
| | Bernadette Renggli Casanova |
| | Marietta Schnider-von Rotz |
| | Gerda Zihlmann |

Atelier

| | |
|------|------------------------|
| 2013 | Anna-Lisa Schneeberger |
|------|------------------------|

Werkstatt

| | |
|------|----------------|
| 2013 | Stefan Murmann |
|------|----------------|

Vorstand

| | |
|------|----------------------------------|
| 2004 | Sophie Burkhard Sattler |
| 2010 | Jacqueline Keune, Co-Präsidentin |
| 2013 | Hans Sutter, Co-Präsident |
| 2015 | Ruth Bisang-Vogt (bis Juni) |
| 2016 | Ueli Hofer |
| 2017 | Franziska Loretan-Saladin |
| 2023 | Urs Brunner (ab September) |

Ehrenmitglieder

| | |
|--|----------------------|
| | Roswitha Heigold |
| | Josef Moser |
| | Sepp Riedener |
| | Sr. Anni Rohrer |
| | Sr. Hedy-Maria Weber |

Buchhaltung

| | |
|--|-------------|
| | Ingrid Bang |
|--|-------------|

Die Jahreszahlen markieren das Anfangsjahr der Stutzegg-Mitarbeit.



Die Temperaturen waren hoch und die Traktanden breit: Wahl der Vorstandsfrauen und -männer sowie der Revisionsstelle, Erläuterung und Genehmigung der Jahresrechnung und des Budgets, Begrüßung und Verabschiedung von Mitarbeitenden, Gewinnung neuer Freiwilliger, inhaltliche Schwerpunkte des Teams, Verdankung der geleisteten Arbeit.

Langer Rede, kurzer Sinn: Jahresversammlung unseres Vereins.

Jahresstatistik

| | 2023 | 2022 |
|-------------------------------------|-----------|-----------|
| Freiwillige Betrieb | | |
| Männer | 8 | 9 |
| Frauen | 22 | 21 |
| Stunden | 2 453 | 2 112 |
| Arbeitspensum | 114,52 % | 101,81 % |
| Benevol-Ansatz (CHF 30/Std.) | 73 590.00 | 63 360.00 |
| Freiwillige Vorstand | | |
| Männer | 3 | 2 |
| Frauen | 4 | 4 |
| Stunden | 575 | 544 |
| Arbeitspensum | 26,84 % | 26,06 % |
| Benevol-Ansatz (CHF 30/Std.) | 17 250.00 | 16 320.00 |
| Total | | |
| Stunden | 3 028 | 2 656 |
| Arbeitspensum | 141,36 % | 127,87 % |
| Benevol-Ansatz (CHF 30/Std.) | 90 840.00 | 79 680.00 |
| Öffnungstage, Gäste, Besuche | | |
| Öffnungstage | 259 | 257 |
| Stammgäste | 71 | 67 |
| Einmalige Gäste | 52 | 61 |
| Männer | 2 359 | 1 890 |
| Frauen | 2 322 | 1 671 |
| Kinder | 4 | 3 |
| Besuche total | 4 737 | 3 625 |
| Pro Tag | 18 | 14 |
| Essen | | |
| Mahlzeiten-Angebotstage | 205 | 202 |
| Mahlzeiten total | 4 159 | 2 796 |
| Brunch-Angebotstage | 50 | 51 |
| Brunch total | 590 | 406 |

| | 2023 | 2022 |
|----------------------------|------|------|
| Angebote | | |
| Kreatives Tun | 33 | 40 |
| Teilnehmende | 116 | 68 |
| Meditationen/Yoga/Shiatsu | 36 | 33 |
| Teilnehmende | 116 | 91 |
| Ausflüge, Anlässe, Besuche | 32 | 25 |
| Teilnehmende | 459 | 256 |



Das Bild steht stellvertretend für die Einsatzbereitschaft, für das Herzblut und den Ideenreichtum, den unsere Freiwilligen in den Treffpunkt Stutzegg einbringen.

Das abgebildete «Theatro Adelheid» wurde vom ehrenamtlichen Mitarbeiter Stefan Murmann in stundenlanger Arbeit gebaut – für den gemeinsamen Auftritt mit einer anderen Freiwilligen, der Puppenspielerin Adelheid Stampfli, an unserem Geburtstagsfest im Pfarreisaal St. Karl.

Erläuterungen Jahresrechnung

Das Jubiläumsjahr «25 Jahre Stutzegg» hat es gut mit uns gemeint und sieht sehr erfreulich aus. Neben unseren treuen Spenderinnen und Spendern, Trägerorganisationen, Stiftungen sowie den kirchlichen Partnern, durften wir auch aussergewöhnliche und sehr hohe Beträge entgegennehmen – etwa eine Spende von 20'000 und eine von 100'000 Franken von zwei Privatpersonen. Diese beiden Zuwendungen haben aus dem budgetierten Minus ein grosses Plus gemacht. Die Jubiläumsaktivitäten, die von Gästen, Freiwilligen und Vorstandsmitgliedern sehr geschätzt wurden, belasteten die gewohnten laufenden Auslagen des Stutzegg-Betriebes nicht, da es dank grosszügiger Unterstützung durch diverse Gönner gelungen ist, so für alle Auslagen des Jubiläums aufzukommen.

Neben dem Mehraufwand aufgrund der Erhöhung der Stellenprozente und einem Teuerungsausgleich, sind auch die Nebenkosten und die Lebensmittelpreise angestiegen.

Die Rechnung schliesst mit einem Gewinn von CHF 124'416.51.

Wir betrachten die erhaltenen Gaben auch als Anerkennung des seit 25 Jahren geleisteten Engagements. Wir werden wie gewohnt sorgsam mit den uns anvertrauten Geldern umgehen.

Das Budget 2024 bleibt im gewohnten Rahmen, auch wenn Personal- und Mietkosten gestiegen sind.

Wir haben auch in Anbetracht der höheren Lebensmittelkosten die Konsumationspreise nicht angepasst, weil wir unseren Gästen weiterhin ein gutes Angebot machen und die Preise für Essen und Trinken niedrig belassen wollen.

Einen Teil des Überschusses werden wir einsetzen, um längst notwendige Anpassungen der Infrastruktur im Treffpunkt zu tätigen – etwa ein Neubezug der alten Stühle der Gaststube.

*Für den Vorstand,
Hans Sutter*

Revisionsbericht 2023:
Die Rechnung wurde von den Revisoren geprüft.



Die Maikäfer der Gäste-Confiserie des Stutzegg ...

Erfolgsrechnung und Budget

| | Rechnung 2023 | Budget 2023 | Budget 2024 |
|-----------------------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
| AUFWAND | | | |
| Löhne | 226'649.20 | 230'250.00 | 236'050.00 |
| Allgemeine Kosten Mitarbeitende | 4'807.65 | 5'500.00 | 5'500.00 |
| Supervision und Weiterbildung | 5'140.35 | 6'500.00 | 6'500.00 |
| Mietzins | 17'308.35 | 14'500.00 | 16'100.00 |
| Betriebskosten | 6'173.55 | 7'000.00 | 7'000.00 |
| Lebensmittel | 20'022.50 | 22'000.00 | 22'000.00 |
| Aktivitäten Gäste | 4'865.05 | 6'000.00 | 6'000.00 |
| Material Handwerk und Kreativität | 425.95 | 2'000.00 | 2'000.00 |
| Verwaltungsaufwand | 19'756.20 | 2'300.00 | 20'300.00 |
| Übriger Aufwand | 0.00 | 300.00 | 300.00 |
| Finanzaufwand | 484.11 | 500.00 | 500.00 |
| 25-Jahr-Jubiläum | 7'996.30 | 10'000.00 | |
| Total Aufwand | 313'629.21 | 324'850.00 | 322'250.00 |
| ERTRAG | | | |
| Spenden | 422'857.24 | 280'000.00 | 280'000.00 |
| 25-Jahr-Jubiläum | 4'550.00 | 9'700.00 | |
| Konsumation Gäste | 8'891.25 | 11'000.00 | 11'000.00 |
| Entnahme Fonds Defizitdeckung | | | 20'000.00 |
| Entnahme Fonds Ausflüge/Freizeit | | | |
| Finanzertrag | 1'747.23 | 500.00 | 100.00 |
| Total Ertrag | 438'045.72 | 301'200.00 | 311'100.00 |
| Gewinn / Verlust | 124'416.51 | -23'650.00 | -11'150.00 |

Bilanz

| | 31.12.23 | 31.12.22 |
|----------------------------|------------|------------|
| | | |
| | | |
| AKTIVEN | | |
| Flüssige Mittel | 214'612.08 | 95'362.69 |
| Finanzanlagen | 273'675.65 | 272'678.72 |
| Aktive Rechnungsabgrenzung | 15'571.65 | 15'423.45 |
| Debitoren | 570.89 | 0.00 |
| Total Aktiven | 504'430.27 | 383'464.86 |
| | | |
| | | |
| PASSIVEN | | |
| Kreditoren | 10'121.75 | 13'572.85 |
| Schlüsseldepot | 480.00 | 480.00 |
| Fonds Ausflüge/Freizeit | 1'065.35 | 1'065.35 |
| Fonds Defizitdeckung | 212'518.96 | 212'518.96 |
| Rückstellungen Gehälter | 60'000.00 | 60'000.00 |
| Eigenkapital | 95'827.70 | 76'275.43 |
| Gewinn/Verlust | 124'416.51 | 19'552.27 |
| Total Passiven | 504'430.27 | 383'464.86 |

Dank

Wir danken, von ganzem Herzen,

der Gemeinschaft der Spitalschwestern
der St. Anna Stiftung der St. Anna-Schwestern
den Ritaschwestern
der Rosemarie Aebi Stiftung
der Katholischen Kirchgemeinde Stadt Luzern
den Pfarreien St. Anton-St. Michael Luzern
der Katholischen Kirchgemeinde Horw und allen
anderen unterstützenden Pfarreien
dem Margaretha Binggeli-Fonds der Stadt Luzern
der Arthur Waser Foundation
der Stiftung St. Antonius-Kapelle
der Karl Huber Stiftung
der Gemeinnützigen Gesellschaft der Stadt Luzern

der Wey-Zunft Luzern
der Theresienheimstiftung Luzern
der Rütli Stiftung
der Unterstützungsgesellschaft Luzern
der Stiftung Joseph Willmann-Haus
dem Hilfs-/Fürsorgeverein Blau-Weiss Solothurn
der Schumacher'schen Kapellenstiftung
dem Ingenieurbüro Kost und Partner AG
dem Freundeskreis von/um Eich
den beiden Frauen, die uns so beschenkt haben
allen Spenderinnen und Spendern, die von ihrem
Geld mit den Gästen unseres Treffpunkts – mit viel-
fach benachteiligten Menschen – geteilt haben!

Wir freuen uns sehr über alle die wunderbaren Samen, denn, «den Bedürftigen zu geben, heisst nicht schenken, sondern säen» (aus dem Baskenland).

Vorstand Verein Hôtel Dieu



Und wir danken innig dir, liebe Ruth, für alles, was du für den Stutzegg getan hast und für ihn gewesen bist. Deine Liebeswürdigkeit, dein Lachen, deine Tatkraft, deine Mitleidenschaft und deine unerschütterliche Zuversicht waren ein ganz grosses Geschenk.

Sonntagvormittag

*für einmal nicht fragen –
den Kopf gesenkt
für einmal nicht bitten mit leiser Stimme
nur für einmal nicht rechnen, nicht einteilen
sondern schöpfen
aus dem Vollen
und am lachenden Tisch
einer des anderen Haus*

